

Wilhelm ¹⁾ berichtet, dass König Karl von Sicilien seine Zelte nach dem Meere zu und eine lieue vom Hauptheere der Christen aufschlagen liess, während das Lager der Sarazenen 4 lieues von letzterem entfernt war, in der Richtung der Stadt Tunis. Dagegen nennt Primat ²⁾ folgende Entfernungen: von dem Lager der Kreuzfahrer bis zu Karls Zelten $\frac{1}{2}$ lieue, von hier bis zum Heere der Heiden 1 und die doppelte Entfernung von diesen bis zur Stadt. Nach Wilhelm ³⁾ baut König Philipp das Fort bei Tunis, nach Primat ⁴⁾ thut es Karl von Sicilien während der Krankheit des Erstgenannten. Besonders verschieden lauten beide Berichte über den Frieden mit dem Sultan von Tunis. Hier ist es als gewiss zu betrachten, dass Wilhelm ⁵⁾ einer andern Quelle gefolgt ist, was um so auffallender ist, als Primat's ⁶⁾ Darstellung mit dem Friedensinstrument übereinstimmt, also vorzüglich genannt werden kann. Jener nennt p. 482 die Königin von Navarra Maria, während Primat ⁷⁾ ihren richtigen Namen Isabella angiebt. Wilhelm schildert dann ihren Tod nahe bei Marseille, ihr Begräbnis in Provins ⁸⁾ und erzählt dann den Tod der Königin Isabella von Frankreich ⁹⁾ ziemlich ähnlich, wie Primat ¹⁰⁾ den der gleichnamigen Königin von Navarra dargestellt hat. Hier ist der Irrthum auf Primat's Seite, dieser erwähnt später nur obenhin den Tod der Königin von Frankreich, die dann in St. Denis beigesetzt worden sei. Man möchte fast glauben, dass hier Johann von Vignay die Verwirrung angestiftet hat; der Fehler ist bei einem gleichzeitigen Autor, wie Primat, zu unwahrscheinlich. Eben hier muss die Uebereinstimmung einzelner Wendungen auffallen, zumal jene classische Reminiscenz von

1) Gesta Philippi p. 468. 2) Primat cap. 49. 3) Gesta Philippi p. 470—472. 4) Primat cap. 52. 5) Gesta Philippi p. 472. 6) Primat cap. 55. 7) Ibidem cap. 59. 8) Gesta Philippi p. 482: 'Veruntamen non multum post, dum rediret in Franciam, et esset prope Marsiliam, illum filum, quo pendeat suae vitae praesentis portio, altera sororum fatalis Atropos amputavit. Quam sui apud Pruvinum deportantes, juxta maritum suum cum honore, quo tantam personam decuit, honestae tradiderunt sepulturae'. 9) Ibidem p. 484: 'Philippus . . . terram Apuliae ingrediens . . . contigit Ysabellem illustrem reginam, uxorem ejus, dum quandam fluvium subtus Matrenensem urbem Calabriae pertransisset absque navigio, utero praegnante gravidam de equo in terram subito corruisse. Quae in urbem Cusantinam delata, non multum, proh dolor! postea expiravit; cujus mors regem maxime totumque exercitum conturbavit'. 10) Primat cap. 59: 'Mais que il issist de celle contrée (nämlich Apulien), il avint que la noble royne de Navarra, Ysabel, qui estoit grosse d'enfant et prez de terme, chéi de son cheval à terre soudainement, dont ce fu moult grant douleur; et fu portée en la cité de Chacineuse (soll wohl auch Cosenza bedeuten), et mourut assez tost aprez; et c'est le fil que il dit que Atropos coupa de sa quelongne. Et la mort d' icelle troubla moult très forment meesmement le roy et puis tout l'ost'.